

Starker Baumann

Der Weinheimer steht beim MLP-Cup im Hauptfeld

Von Daniel Hund

Nußloch. Auch gestern war's spannend im Racket-Center: Die Qualifikanten beim MLP-Cup spielten groß auf. Einen besonders starken Eindruck machte dabei Moritz Baumann, 24. Der Linkshänder vom TC Weinheim schoss sich durch einen 6:2, 6:4-Erfolg gegen den Franzosen Franck Pepe ins Hauptfeld. In Turnierleiter Rolf Staguhn hat er zudem einen neuen „Fan“ dazugewonnen: „Das ist ein starker Spieler, der von seinem schnellen Spiel und dem harten Aufschlag profitiert“, erklärt Staguhn und schmunzelt: „Abseits des Platzes ist er ein ruhiger Typ, auf ihm wird er dann zum Tier.“

Nicht ganz gereicht hat es für Nils Brinkmann, 19. Der Schützling von Helmut Lüthy musste sich dem Nürnberger Daniel Uhlig in drei Sätzen geschlagen geben. Staguhn: „Er hat toll gekämpft, wurde aber nicht belohnt.“

Gefehlt hat in der Quali übrigens einer, der eigentlich da war: Florin Mergea aus Rumänien. Richtig, genau der Mergea, der sich im Januar 2007 beim MLP-Cup zum Titel geschossen hatte. Mit ganz viel Gefühl und noch mehr Präzision. Und es macht nach wie vor Spaß, dem ehe-

maligen Junioren-Sieger von Wimbledon (2003) zuschauen. Doch auch Spieler wie er müssen sich an Regeln halten. Und das tat er nicht: Anstatt sich vorzeitig über das Internet oder per Telefon für den Schlagabtausch vor den Toren Heidelbergs anzumelden, kreuzte er am Samstag völlig unvermittelt im Racket-Center auf. So auf die Art: „Hallo, hier bin ich!“

Turnierdirektor Matthias Zimmermann freute sich über das Wiedersehen, lachte aber nicht: „Leider mussten wir ihn wieder heimschicken. Denn zunächst rücken die in die Quali, die regulär gemeldet haben.“ Und das waren viele, zu viele: „Für Florin war da kein Platz mehr.“

Bitter und ärgerlich zugleich. Vor allem dann, wenn man sieht, wer sich alles in der Quali versuchte: Allessamt Gegner, die ein halbwegs fitter Mergea sicherlich im Griff gehabt hätte. Zimmermann nickt, geht sogar noch einen Schritt weiter: „Einer wie Florin kann noch immer das ganze Turnier gewinnen.“

Weiter geht es heute ab 12 Uhr mit dem Hauptfeld. Lokalmatador Holger Fischer ist gegen 18.30 Uhr dran. Und für den wird es schwer: Der Zweitliga-Spieler trifft auf den Italiener Marco Crugnola, die Nummer zwei der Setzliste.



Viel Kampf, kein Lohn: Nils Brinkmann scheiterte gestern beim MLP-Cup in Nußloch in der Qualifikation. Foto: vaf